



Regionalliga Süd 2016/2017

Landesschachbund Brandenburg e.V.

SV Chemie Guben 1990

Vorsitzender: Hartmut Reichelt, Wilke 36/154, 03172 Guben, Tel.: 03561 62800154, E-Mail: svchemieguben.fzs.i@gmail.com

Mannschaftsleiter: Harry Thiel, Klaus-Herrmann 5, 03172 Guben, Tel.: 03561/540585, E-Mail: svchemieguben.fzs.i@gmail.com

Spiellokal: Hotel & Landgasthof Waldow, Sembtener 20, 03172 Guben, Tel.: 03561/4060, Fax: 03561/2171

Brett/Name	DWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Pkte
1. Jagodzinski,Piotr	2184											
2. Woloch,Oskar	2120											
3. Nun,Grzegorz	1874											
4. Okaj,Mariola	1700											
5. Schulz,Anja	1663											
6. Nun,Ryszard	1635											
7. Glowinski,Daniel	1574											
8. Dshurowa,Petra	1527											
9. Kaiser,Wolfgang	1379											
10. Lieske,Andre	1394											
11. Penne,Gernot	1206											
12. Wilczynski,Dariusz	1335											
13. Janczura,Czeslaw	1267											
14. Thiel,Harry	1437											
15. Penne,Leslie	851											
16. Reichelt,Hartmut	883											
17.												
18.												
19.												
20.												
Mannschaftsergebnis:												

Auszüge aus den Spielbedingungen

Grundlage für die Durchführung der Meisterschaft ist die Turnierordnung des LSBB in der Fassung vom 4.6.2016, Pkt. F Landesmannschaftsmeisterschaften.

Staffelleiter: Manfred Klinke, Raunoer Str. 10, 01968 Sedlitz, Tel: 03573/664865, 0174/2088015, E-Mail: manne-k@web.de

Turnierbedingungen:

Bedenkzeit: 40 Züge in zwei Stunden je Spieler (Zeitkontrolle), danach müssen die verbleibenden Züge innerhalb von 30 Minuten je Spieler ausgeführt werden. Die Gesamtspieldauer beträgt fünf Stunden ohne zwischenzeitliche Unterbrechung.

Der Anhang G Endspurtphase der aktuellen FIDE-Regeln ist entsprechend des Beschlusses der Spielkommission (gemäß FIDE-Regel Satz G2) nicht gültig!

Spielbeginn: 10:00 Uhr unter Beachtung der TO F.2.2. (einheitliche Uhrein-
stellung: 3:00 Uhr)

Wartezeitfestlegung gemäß FIDE 6.6.a) Satz 3: 30 Minuten (d.h. jeder Spieler, der erst mehr als 30 Minuten nach Spielbeginn am Brett erscheint, verliert die Partie.)

Wertung/Qualifikation: siehe TO F. Landesmannschaftsmeisterschaften

Falls 2017/18 erneut keine Regionalklassen gebildet werden können, gibt es keine Absteiger. Ansonsten steigen so viele Mannschaften ab, dass in jeder Staffe 10 Mannschaften verbleiben.

Fahrtkostenausgleich Termin: 1.11.2016

Auszahlung der Guthaben erfolgt zeitnah nach der letzten Runde.

Ergebnismeldungen/Gebühren/Bußen: Sofort nach Spielende sind die Ergebnisse durch den Gastgeber im Chessorganizer einzugeben (www.schachligen.de). Benutzernamen und Passwort werden durch den Staffelleiter rechtzeitig jedem Mannschaftsleiter bekannt gegeben. In Ausnahmefällen sind die Ergebnisse sofort nach Spielende telefonisch oder per E-Mail an den Staffelleiter zu übermitteln.

Weitere Einzelheiten regelt der Staffelleiter in seinem Startschreiben. Verhängte Bußen werden im Rundenbericht, den alle Mannschaftsleiter erhalten und der im Chessorganizer downloadbar ist, bekannt gegeben. Außerdem werden verhängte Bußen und ihre Begleichung in den News des Chessorganizers veröffentlicht; ebenso Informationen zu ruhenden Startrechten. Der Empfang der Rundenberichte und des Startschreibens ist durch den ML per Email zu bestätigen (TO F.10).

Die im Heft angegebene DWZ entspricht dem Stand vom 1. Juli 2016.

Die bisherige Regelung für Handy's gemäß TO B.4.5. Satz 4 gilt weiterhin.

Bitte beachten, dass die Runde 11 bereits am 5. März 2017 (zwischen Runde 6 und 7) ausgetragen wird.

Im Namen der Spielkommission des LSBB wünsche ich allen Schachfreunden viel Erfolg in der Serie 2016/2017.

Spremberg, im Juli 2016

Wolfgang Fischer, Landesspielleiter

Glaskönig Döbern I

[illegible]

SSG Lübbenau II

Vorsitzender: Torsten Schröder, Am Schlagbaum 9, 03205 Calau, Tel.: 0173/6736916, E-Mail: t.schroeder@complus.de

Mannschaftsleiter: Andreas Meth, Robert-Koch-Str. 54, 03222 Lübbenau, Tel.: 03542/41115, E-Mail: anmeth@telecolumbus.net

Spiellokal: Spreeweltenbad Lübbenau, Alte Huttung 13, 03222 Lübbenau Tel.: 03542/894160

Brett/Name	DWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Pkte
1. Meth,Andreas	1790											
2. Schinagl,Helmut	1714											
3. Krafzik,Roland	1656											
4. Säger,Achim	1638											
5. Domschke,Timo	1696											
6. Koglin,Jürgen	1590											
7. Plaschna,Ralf	1455											
8. Trage,Frank	1201											
9. Marquardt,Lorenz	1580											
10. Frick,Alexander	1469											
11. Clemens,Steve	1239											
12. Graf,Julius	1228											
13. Herold,Michael	1148											
14. Herrmann,Vincenz	790											
15. Ziegler,Simon	908											
16.												
17.												
18.												
19.												
20.												
Mannschaftsergebnis:												

des jeweiligen Jahres auf den Aufstieg verzichtet oder ihr dieser entsprechend der jeweiligen Turnierordnung verwehrt ist, geht das Aufstiegsrecht auf den Zweitplatzierten, in der Regionalklasse auf den Nächstplatzierten, der betreffenden Spielklasse und Staffel über.

2.6. Abstieg Bei Bedarf (z.B. Rückzug von Mannschaften nach dem Stichtkampftermin) verbleibt der jeweils bestplatzierte Absteiger aller gleichrangigen Ligen in der jeweiligen Ligebene. Der bestplatzierte Absteiger ist die Mannschaft mit den meisten Mannschaftspunkten auf dem ersten Abstiegsrang aller gleichrangigen Ligen. Bei Punktgleichheit wird analog nach Punkt F.12 verfahren.

a) Landesliga: Aus der Landesliga steigen grundsätzlich die zwei letztplatzierten Mannschaften ab. Weicht die Zahl der Absteiger aus der Oberliga von der Zahl der Aufsteiger in die Oberliga ab, so erhöht bzw. vermindert sich die Zahl der aus der Landesliga absteigenden Mannschaften.

b) Landesklasse: Aus der Landesklasse steigen grundsätzlich die zwei letztplatzierten Mannschaften jeder Staffel ab. Im Regelfall steigen vier Mannschaften ab. Weicht die Zahl der Absteiger aus der Landesliga von der Zahl der Aufsteiger in die Landesliga ab, so erhöht bzw. vermindert sich die Zahl der aus der Landesklasse absteigenden Mannschaften. Bei einer ungeraden Zahl von Absteigern aus der Landesliga wird ein Stichtkampf zwischen den jeweils Gleichplatzierten beider Staffeln ausgetragen. In den Jahren mit einer geraden Endzahl genießt hierbei der Vertreter der Staffel Süd, in den Jahren mit einer ungeraden Endzahl der Vertreter der Staffel Nord Heimrecht.

c) Regionalliga: Aus der Regionalliga steigen grundsätzlich die zwei letztplatzierten Mannschaften jeder Staffel ab. Im Regelfall steigen acht Mannschaften ab. Weicht die Zahl der Absteiger aus der Landesklasse von der Zahl der Aufsteiger in die Landesklasse ab, so erhöht bzw. vermindert sich die Zahl der aus der Regionalliga absteigenden Mannschaften. Bei einer abweichenden Zahl von Absteigern aus der Landesklasse wird die Zahl der je Staffel absteigenden Mannschaften wie folgt ermittelt: Unter Zurückstellung des Stichtkampfes der Landesklasse steigen nach Abwicklung des Auf- und Abstiegs in die bzw. aus der Landesklasse aus jeder Staffel so viele Mannschaften ab, dass in jede Staffel zunächst acht Mannschaften eingeteilt sind. Diejenige Staffel, die den Verlierer des Stichtkampfes der Landesklasse aufzunehmen hat, stellt einen weiteren Absteiger. Kann der Verlierer des Stichtkampfes sowohl in die Staffel Nord als auch in die Staffel West eingeordnet werden, wird ein Stichtkampf zwischen den Gleichplatzierten dieser Staffeln ausgetragen. In den Jahren mit einer geraden Endzahl genießt hierbei der Vertreter der Staffel Nord, in den Jahren mit einer ungeraden Endzahl der Vertreter der Staffel West Heimrecht. Die Zahl der Absteiger reduziert sich in der jeweils zugeordneten Staffel, wenn aus der Regionalklasse nur der Staffelsieger aufsteigt. Falls die Staffel Nord oder West betroffen sein kann, findet ein Stichtkampf zwischen den Gleichplatzierten dieser Staffeln wie oben angegeben statt.

3. Spielberechtigung

3.1. Die Vereine melden zum festgelegten Termin pro Mannschaft 8 Stamm- und in der Landesliga bis zu 8, sonst bis zu 12 weitere Spieler in festgelegter Reihenfolge. Nach diesem Termin kann eine Mannschaft im Wettkampfsjahr nicht mehr geändert oder ergänzt (Ausnahme siehe Landesklasse und tiefer) werden. Die gemeldeten Spieler von Nr. 9 bis Nr. 20 können in einer anderen gleichklassigen Mannschaft des Vereines ebenfalls an den Brettern 9 - 20 sowie in einer unterklassigen Mannschaft an den Brettern 1 - 20 gemeldet werden (siehe auch F.2.1); ist ein Verein in den Bundesligen und der Oberliga vertreten, so sind die in der höherklassigen Mannschaft eingesetzten Ersatzspieler in der gleichnamigen Runde für die unterklassige Mannschaft, soweit es den Spielbetrieb des LSBB betrifft, nicht spielberechtigt.

3.2. Aus Gründen der sportlichen Fairness sollten die Mannschaftsaufstellungen annähernd DWZ-gerecht erfolgen. Der Leiter Mannschaftsspielbetrieb ist berechtigt Aufstellungen abzulehnen, wenn Spieler mit keiner oder einer extrem niedrigen DWZ an den Brettern 1 bis 8 offensichtlich als Strohmänner gemeldet werden.

4. Mannschaftsstärke

Jede Mannschaft besteht aus 8 Spielern. Es müssen mindestens 4 Spieler zu einem Wettkampf antreten.

5. Startrangfolge Nach dem 1. August kann die Startrangfolge nicht geändert werden. Die gemeldete Startrangfolge gilt auch für alle Auf- und Abstiegskämpfe. Fehlt ein Spieler, so müssen die Ersatzspieler in der gemeldeten Startrangfolge unter Aufrücken der Mannschaft unten angeschlossen werden. Zulässig ist auch ein Offenlassen einzelner Bretter unter Namensnennung der nicht anwesenden Spieler. Der Einsatz nichtberechtigter Spieler hat den Verlust des gesamten Mannschaftskampfes mit einer Aberkennung aller Brettpunkte zur Folge. Bei fehlerhafter Aufstellung haben alle zu tief eingesetzten Spieler ihre Partien verloren. Ein Spieler darf an einem Wettkampftag nur in einer Mannschaft namentlich eingesetzt werden. Spielverlegungen ändern dies nicht. Wird ein Spieler im Laufe eines Wettkampfsjahres im Verein abgemeldet, so darf er in einem Wettkampf nicht mehr namentlich eingesetzt werden, vgl. F Ziffer 5 Satz 5. Scheidet ein Spieler im Laufe des Wettkampfsjahres aus dem Verein bzw. aus einer Mannschaft aus, so wird automatisch der 1. gemeldete Ersatzspieler (Nr. 9) als Stammspieler im Rundenbericht nachgemeldet. Er ist somit nicht mehr berechtigt, in einer unterklassigen Mannschaft eingesetzt zu werden. Abmeldungen während der Spielserie verändern die Rangnummern nicht.

6. Schiedsrichter

6.1. In der Landesliga ist durch die gastgebende Mannschaft ein nicht am Wettkampf beteiligter Schiedsrichter zu stellen. Im Ansetzungsheft werden die Schiedsrichter für die jeweiligen Spiele angegeben. Der Schiedsrichtereinsatz wird folgendermaßen sichergestellt.

a) Die betreffenden Vereine benennen bei der Mannschaftsmeldung nach F. Ziffer 2.1. Satz 1 einen oder mehrere lizenzierte Schiedsrichter für den Einsatz bei Heimspielen ihrer Mannschaft. Die durch die Vereine benannten Schiedsrichter gelten nicht als vom Landesspielleiter eingesetzt.

b) Erfolgte die Benennung von Schiedsrichtern nach Buchstabe a für eine Mannschaft nicht, setzt der Landesspielleiter einen Schiedsrichter ein. In diesem Fall trägt der gastgebende Verein dessen Kosten entsprechend B. Ziffer 6.2.

6.2. In den anderen Spielklassen des LSBB sollte die gastgebende Mannschaft einen nicht am Wettkampf beteiligten Schiedsrichter stellen. Ist kein unbeteiligter Schiedsrichter anwesend, so übernehmen die Mannschaftsleiter oder ihre Beauftragten gemeinsam die Wettkampfleitung. Die Schiedsrichter treffen alle Entscheidungen während der Mannschaftskämpfe. Sollte es bei einem Streitfall zu keiner einheitlichen Entscheidung kommen, so entscheidet der zuständige Staffelleiter. Der Streitfall ist im Spielberichtsbogen zu dokumentieren und in die „Bemerkungen“ im Chessorganizer aufzunehmen.

7. Bußen

7.1. Die Schiedsrichter, Staffelleiter und der Leiter für den Mannschaftsspielbetrieb können Mannschaften und Einzelspielern bei Verstößen gegen die Turnierordnung Bußen auferlegen (z.B. Verwarnung, Verweis, Verlusterklärung der Partie). Der Landesspielleiter, der Leiter für den Mannschaftsspielbetrieb und das Schiedsgericht können darüber hinaus Geldbußen von bis zu 300 € aussprechen. Auf Antrag des Landesspielleiters und des Leiters für den Mannschaftsspielbetrieb kann das Schiedsgericht Sperren verhängen, sie dürfen aber ein Jahr nicht übersteigen.

Der Leiter für den Mannschaftsspielbetrieb verhängt bei den nachfolgend genannten Verstößen eine Geldbuße in genannter Höhe, die im Rundenbericht durch den Staffelleiter bekannt gegeben wird,

1. Nichteinhaltung des Termins der Startgeldeinzahlung: 10,00 €

2. Nichteinhaltung des Termins bezüglich des Fahrtenkostenausgleichs:	10,00 €
---	---------

3. Nichteinhaltung des Termins der Mannschaftsmeldung:	10,00 €
--	---------

4. Schuldhafter Nichtantritt einer Mannschaft zum Wettkampf (siehe TO F. 14.1. Satz 3)

a) beim ersten Nichtantritt,

Regionalliga und Regionalklasse:	80,00 €
----------------------------------	---------

Landesliga und Landesklasse: 100,00 €

b) beim zweiten Nichtantritt verdoppeln sich die unter Buchstabe a genannten Beträge.

5. Nichtantritt von Spielern.

a) Landesliga: 25,00 €

Diese Buße erhöht sich um jeweils 5,00 € je weiteren Nichtantritt eines Spielers dieser Mannschaft; die Buße darf jedoch 50,00 € je nichtangetretenem Spieler nicht übersteigen.

b) Landesklasse: 15,00 €

Diese Buße erhöht sich um jeweils 2,50 € je weiteren Nichtantritt eines Spielers dieser Mannschaft; die Buße darf jedoch 25,00 € je nichtangetretenem Spieler nicht übersteigen.

6. Nichteinsatz eines Schiedsrichters in der Landesliga durch den gastgebenden Verein gemäß

F.6.1.a:	60,00 €
----------	---------

im Wiederholungsfall:

F.14.2. Satz 2 gilt entsprechend.

7. Verspätete Überweisung des Mitgliederanteiles, vgl. auch Nr. 2.3. der Finanzordnung: 5.00 €

In Fällen unbilliger Härte kann das Schiedsgericht die Buße mindern, in Fällen höherer Gewalt ganz aufheben.

7.2. Der Staffelleiter setzt bei den nachfolgend genannten Verstößen eine Geldbuße in genannter Höhe fest.

1. Nichteinhaltung der Termine der Spielberichtsvermittlung: 2.50 €

1. Identifizierung der Teilmenge der Preisvernehmlichungen:	2,50 €
2. Fehlerhafte, unvollständige und unleserliche Berichte:	2,50 €

7.3. Die in den Rundenberichten bekannt gegebenen Geldbußen sind innerhalb eines Monats auf das Konto des LSBB zu überweisen. Proteste und Berufungen gegen Geldbußen nach Ziffer F.7.1.Satz 4 und 7.2. haben keine aufschiebende Wirkung. Die verhängten Geldbußen sowie deren Eingang auf dem Konto des LSBB werden durch den Leiter für den Mannschaftsspielbetrieb im Chessorganizer veröffentlicht. Bei Zahlungsverzug ruht das Startrecht der betreffenden Mannschaft; das betreffende Spiel findet nicht statt und wird 0:8 gewertet.

8. Proteste und Berufungen

8.1. Gegen die Entscheidung eines Schiedsrichters oder Staffelleiters kann Protest beim Leiter für den Mannschaftsspielbetrieb erhoben werden. Der Protest muss binnen 8 Tagen (Poststempel) eingelegt werden und den Sachverhalt und eine Begründung enthalten. Mit dem Protest ist gleichzeitig die Zahlung der

SV Bad Liebenwerda

Vorsitzender: Dr. Konstant Mieke, Markt 2, 04924 Bad Liebenwerda,
Tel.: 035341/10358 p, 035341/902138 d, Fax: 035341/902144 d, E-Mail:
k.mieke@online.de

Mannschaftsleiter: Frank Schubert, Feldstr. 21, 04924 Bad Liebenwerda,
Tel.: 035341/30620, E-Mail: schubfrank@online.de

Spiellokal: Restaurant Exil, Markt 5, 04924 Bad Liebenwerda, Tel.: 035341/4910040

[illegible]

ESV Lok Falkenberg II

Vorsitzender: Martin Göpel, Walter-Rathenau-Str. 28, 04895 Falkenberg/Elster, Tel.: 0172/1598130, E-Mail: martin.goepel@gmx.de

Mannschaftsleiter: Eckhard Bordihn, Dorfstr. 8, 04938 Uebigau-Wahrenbrück OT Bomsdorf, Tel.: 035365/2755, E-Mail: c.bordihn@freenet.de

Spiellokal: Sportbau am Sportplatz, Ludwig-Jahn-Str. 1, 04895 Falkenberg/Elster

Brett/Name	DWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Pkte
1. Frenkel,Martin	1817											
2. Grey,Andrea	1390											
3. Bordihn,Eckhard	1727											
4. Peschel,Steffen	1528											
5. Grau,Heiko	1481											
6. Grosser,Ulrike	1387											
7. Krüger,Jan Luca	1244											
8. Kucher,Heiko	1335											
9. Nguyen Thi,Nhung	1191											
10. Kablitz,Hubert	1386											
11. Walter,Tobias	1308											
12. Gabriel,Benjamin	1236											
13. Hellwig,Manfred	1527											
14. Dr. Braunß,Hans-Andreas	1400											
15. Meißner,Paco	925											
16. Grey,Anna	1102											
17. Kucher,Nick	898											
18. Frenkel,Nico	1009											
19. Thoß,Lea-Michelle	823											
20. Kucher,Martin												
Mannschaftsergebnis:												

Protestgebühr auf das Konto des LSBB (vgl. Gebührenordnung Abschnitt A. Ziffer 5) nachzuweisen. Sind Protest oder Protestgebühr zu spät abgeschickt, gilt der Protest als nicht eingelegt. Wird der Protest zurückgewiesen, verfällt die Gebühr dem LSBB. Die Gebühr wird zurückgezahlt, sofern der Protest als nicht eingelegt gilt oder ihm entsprochen wird. Soweit der Protest im Laufe des Verfahrens zurückgenommen wird, können die entstandenen Verwaltungskosten in Abzug gebracht werden.

8.2. Gegen die Entscheidung des Leiters für den Mannschaftsspielbetrieb ist Berufung beim Schiedsgericht des LSBB per Adresse des Landesspielleiters zulässig. Die Gebühr beträgt 125,00 €, vgl. Gebührenordnung Abschnitt A. Ziffer 5. Die übrigen Bedingungen entsprechen denen beim Protest. Die Entscheidung des Schiedsgerichts ist unanfechtbar; der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

9. Materialbereitstellung Der gastgebende Verein hat das Spielmaterial zur Verfügung zu stellen.

10. Spielberichte und Ergebnisse

Auf dem Spielberichtsbogen müssen das Datum des Wettkampftages, die Art des Wettkampfes, die Namen der beteiligten Mannschaften, die Aufstellungen mit Rangnummer, die Spielergebnisse, der/die Schiedsrichter sowie ggf. der Streitfall (F. 6.2. Satz 5) eingetragen werden. Der Gastgeber wird auf der linken Seite des Formulars geführt. Die Übermittlung der obigen Angaben erfolgt vorzugsweise durch Eingabe in den „Chessorganizer“ entsprechend den Festlegungen des jeweiligen Staffelleiters im Startschreiben. Der Spielberichtsbogen ist nur bei telefonischer Übermittlung, bei Anforderung durch den Staffelleiter oder im Fall von F. 6.2. Satz 5 sofort, spätestens aber am nächsten Tag (Poststempel) dem jeweiligen Staffelleiter zu übermitteln. Die Spielberichtsbögen sind bis zum Spieljahresende (31.8.) aufzubewahren. Die offiziellen Ergebnisse werden im jeweiligen Rundenbericht veröffentlicht, der im „Chessorganizer“ zum Download bereitsteht und den Mannschaftsleitern per E-Mail übermittelt wird. Der Empfang des Rundenberichtes ist dem Staffelleiter durch den Mannschaftsleiter oder den beauftragten E-Mail-Empfänger per E-Mail zu bestätigen.

11. Punktwertung

Sind für den Mannschaftskampf 8 Bretter vorgesehen, erhält die Mannschaft, die mindestens 4,5 Brettunkte erzielt hat, 2 Mannschaftspunkte, die Mannschaft, die genau 4 Brettunkte erzielt hat, 1 Mannschaftspunkt und die Mannschaft, die weniger als 4 Brettunkte erzielt hat, 0 Mannschaftspunkte.

Bei anderer Mannschaftsstärke gilt diese Wertung entsprechend.

12. Entscheidung bei Punktgleichheit

Gibt es nach Abschluss einer Spielzeit eine Punktgleichheit zwischen Mannschaften, so entscheiden die Brettunkte. Bei Gleichheit der Brettunkte wird in der Reihenfolge, Berliner Wertung an allen Brettern, an den ersten 4 Brettern, an den ersten 2 Brettern und danach durch Los entschieden.

13. Spieldauer und Spielzeit Einheitliche Uhreneinstellung: 3:00 Uhr. Die Bedenkzeit regelt sich gemäß Punkt 3 der allgemeinen Turnierbedingungen.

14. Nichtantritt

14.1. Tritt eine Mannschaft nicht zum Wettkampf an, verliert sie ihren Wettkampf mit 0:8. Eine Mannschaft ist nicht angetreten, wenn 30 Minuten nach angesetztem Spielbeginn weniger als 4 Spieler den Wettkampf aufgenommen haben. In Ausnahmefällen, bei höherer Gewalt, kann der jeweilige Staffelleiter bei schriftlichem Nachweis den Wettkampf neu ansetzen. Bei schuldhaftem Nichtantritt wird eine Geldbuße nach F. 7.1.Satz 4 Nr. 4. erhoben. Die Beweispflicht des Nichtverschuldens obliegt dem Verein und ist am Spieltag beim Staffelleiter und Landesspielleiter geltend zu machen. Entsprechende Dokumente zum Nachweis des Nichtverschuldens sind innerhalb von 7 Tagen beim Staffelleiter einzureichen. Darüber hinaus sind die Kosten der gegnerischen Mannschaft auf deren Antrag in nachgewiesener Höhe zu erstatten. Die Entscheidung über den Antrag trifft der Landesspielleiter. Eine Mannschaft, die zu mehr als zwei Mannschaftskämpfen nicht angetreten ist, scheidet aus der jeweiligen Staffel aus und steigt automatisch ab. Ihre bisherigen Ergebnisse werden annulliert, wobei in die DWZ-Berechnung die tatsächlichen Ergebnisse eingehen.

14.2. Tritt ein Spieler in der Landesliga oder Landeskategorie nicht an, zahlt sein Verein eine Buße nach F.7.1. Satz 4 Nr. 5. In Fällen unbilliger Härte kann das Schiedsgericht die Buße mindern, in Fällen höherer Gewalt ganz aufheben.

14.3. Rückzug

Rückzüge von Mannschaften nach dem Stichtag 15. Juni werden mit 300 € geahndet. F.14 Satz 2 der Turnierordnung gilt entsprechend.

15. Kosten Alle anfallenden Kosten werden durch die Vereine getragen. Neben dem in der Gebührenordnung festgelegten Startgeld wird in allen unter Regie des LSBB spielenden Staffeln ein Fahrtkostenausgleich durchgeführt. Die im Ansetzungsheft dokumentierten Beträge sind bis zum 1.11. einzuzahlen. Die Auszahlung der Guthaben erfolgt unmittelbar nach dem letzten Spieltag. Bei Rückzügen bzw. Ausschluss von Mannschaften erfolgt keine Neuberechnung, die „eingesparten“ Fahrtkosten werden bei der betreffenden Mannschaft in Abzug gebracht.

Gebührenordnung

i.d.F. des Beschlusses des Landeskongresses LSBB vom 20. Mai 2006

A. Grundsätze zur Gebührenordnung

1. Die Gebührenordnung dient für Wettkämpfe auf Landesebene.
2. Ergänzungen und Konkretisierungen sind in den Ausschreibungen zu erfassen.
3. Als Terminnachweis zählt der Poststempel.
4. Eine weitere Grundlage der Gebührenordnung ist die Mitgliederverwaltungsordnung. Als Termin der Spielberechtigung wird der 1. Juli eines jeweiligen Jahres bei der Geschäftsstelle geführt. Abmeldungen sind nicht kostenpflichtig. Pro Anmeldung wird zum Jahresende zusammenfassend ein Betrag von 1,50 € durch die Geschäftsstelle den Vereinen in Rechnung gestellt.
5. Die Gebühren für die Anrufung des Spielleiters (Protest) oder des Leiters für den Mannschaftsspielbetrieb (Protest) und des Schiedsgerichts (Berufung), vgl. Abschnitt F. Ziffer 8. der Turnierordnung, betragen:
25,00 € für den Protest und
125,00 € für die Berufung.

B. Wettkampfgebühren

1. Mannschaftsmeisterschaften

- ### 1.1. Startgeld pro Mannschaft

- ## 1.2. Antrag auf Spielverlegung

2. Einzelmeisterschaften

- 2.1 Das Startgeld und der Termin der Einzahlung werden durch die Ausschreibung geregelt.
Bei Terminüberschreitung wird folgende Gebühr erhoben:
2.2 Verspätete Teilnehmermeldung
2.3 Nichteinhaltung der Turnierordnung (Verstöße)
2.4 Ausschluss bzw. unbegründeter Rücktritt vom Turnier

Gebührenhöhe:

30,00 €

15,00 €

5,00 €

Gebührenhöhe:

2,50 €

5,00 €

5,00 €.

Fahrtkostenausgleich

- | | |
|-----------------------------------|------------|
| 1. Hohenleipischer SV Lok II | 53 |
| 2. SV Königsspringer Herzberg | -30 |
| 3. Glaskönig Döbern II | 36 |
| 4. SSG Lübbenau III | -16 |
| 5. Schachclub Senioren Cottbus II | -23 |
| 6. SV 1892 Schwarzheide | -82 |
| 7. ESV Lok Falkenberg II | 25 |
| 8. SV Bad Liebenwerda | -22 |
| 9. SSG Lübbenau II | -58 |
| 10. Glaskönig Döbern I | -43 |
| 11. SV Chemie Guben 1990 | 160 |

Die **fettgedruckten** bzw. mit (-) gekennzeichneten Mannschaften zahlen den Betrag bis zum 01.11.2016 auf das Konto des LSBB. Die anderen Teams sind in der genannten Höhe empfangsberechtigt.

SV 1892 Schwarzheide

Vorsitzender: Eckhard Paulo, Anne-Frank-Str. 3, 01987 Schwarzheide,
Tel./Fax: 035752/80262, E-Mail: linde-paulo@web.de

Mannschaftsleiter: Klaus Glowna, Clara-Zetkin-Str. 12, 01987 Schwarzhöhe, Tel./Fax: 035752/77848, E-Mail: kglowna@arcor.de

Spiellokal: Clubraum Freiwillige Feuerwehr, Dorfplatz 9, 01987 Schwarzheide

[illegible]

Schachclub Senioren Cottbus II

Vorsitzender: Wolfgang Böhm, Ottilienstr. 32, 03048 Cottbus, Tel.: 0355/426062, E-Mail: WA-Boehm@t-online.de

Mannschaftsleiter: Hans-Joachim Gerisch, Spitzwegstr. 5, 03042 Cottbus, Tel.: 0355/712892, E-Mail: Familie.Gerisch@gmx.de

Spiellokal: Pflegezentrum Sachsendorf, Werner-Seelenbinder-Ring 4, 03048 Cottbus, Tel.: 0355/58390, Fax: 0355/5839406

Brett/Name	DWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Pkte
1. Schuster,Hans-Jürgen	1627											
2. Heiter,Klaus-Dieter	1615											
3. Dr. Didzuhn,Werner	1707											
4. Weißfinger,Klaus	1578											
5. Petersohn,Horst	1518											
6. Jendrossek,Bernhard	1351											
7. Böhm,Wolfgang	1260											
8. Laske,Reinhard	1207											
9. Gerisch,Hans-Joachim	1038											
10. Berndt,Harry	1259											
11. Zeleniuk,Michail	1181											
12. Hennig,Werner	1189											
13. Hannuschka,Dieter	972											
14. Sabow,Dagobert												
15.												
16.												
17.												
18.												
19.												
20.												
Mannschaftsergebnis:												

Rundenplan

1. Runde 09.10.2016

Hohenleipischer SV Lok II spielfrei

SV Königsspringer Herzberg

Glaskönig Döbern II

SSG Lübbenau III

Schachclub Senioren Cottbus II

SV 1892 Schwarzheide

SV Chemie Guben 1990

Glaskönig Döbern I

SSG Lübbenau II

SV Bad Liebenwerda

ESV Lok Falkenberg II

2. Runde 20.11.2016

ESV Lok Falkenberg II spielfrei

SV Bad Liebenwerda

SSG Lübbenau II

Glaskönig Döbern I

SV Chemie Guben 1990

Hohenleipischer SV Lok II

SV 1892 Schwarzheide

Schachclub Senioren Cottbus II

SSG Lübbenau III

Glaskönig Döbern II

SV Königsspringer Herzberg

3. Runde 04.12.2016

SV Königsspringer Herzberg spielfrei

Glaskönig Döbern II

SSG Lübbenau III

Schachclub Senioren Cottbus II

SV 1892 Schwarzheide

ESV Lok Falkenberg II

Hohenleipischer SV Lok II

SV Chemie Guben 1990

Glaskönig Döbern I

SSG Lübbenau II

SV Bad Liebenwerda

4. Runde 15.01.2017

SV Bad Liebenwerda spielfrei

SSG Lübbenau II

Glaskönig Döbern I

SV Chemie Guben 1990

Hohenleipischer SV Lok II

SV Königsspringer Herzberg

ESV Lok Falkenberg II

SV 1892 Schwarzheide

Schachclub Senioren Cottbus II

SSG Lübbenau III

Glaskönig Döbern II

5. Runde 05.02.2017

Glaskönig Döbern II spielfrei

SSG Lübbenau III

Schachclub Senioren Cottbus II

SV 1892 Schwarzheide

ESV Lok Falkenberg II

SV Bad Liebenwerda

SV Königsspringer Herzberg

Hohenleipischer SV Lok II

SV Chemie Guben 1990

Glaskönig Döbern I

SSG Lübbenau II

6. Runde 19.02.2017

SSG Lübbenau II spielfrei

Glaskönig Döbern I

SV Chemie Guben 1990

Hohenleipischer SV Lok II

SV Königsspringer Herzberg

Glaskönig Döbern II

SV Bad Liebenwerda

ESV Lok Falkenberg II

SV 1892 Schwarzheide

Schachclub Senioren Cottbus II

SSG Lübbenau III

Glaskönig Döbern II

Vorsitzender: Hagen Hülse, Friedhofstr. 7, 03130 Tschernitz, Tel.: 035600/7236, E-Mail: fransenmax@gmx.de

Mannschaftsleiter: Jens Dutschke, Breiter Weg 30, 02957 Krauschwitz, Tel.: 035771/69318, E-Mail: jdutschke@freenet.de

Spiellokal: Sportcasino SV Döbern, Jahnstr. 6, 03159 Döbern, Tel: 035600/5728

Brett/Name	DWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Pkte
1. Rakowski,Ralf	1288											
2. Schönefeld,Daniel-Rene	1087											
3. Dutschke,Jens	1242											
4. Merkel,Wilfried	1163											
5. Hülse,Kerstin	918											
6. Steffen,Gunter	849											
7. Pirke,Uwe	762											
8. Rapp,Daniel												
9. Möschl,Eberhardt	1407											
10. Kunz,Benjamin												
11. Nescholta,David												
12. Budach,Gwendolin												
13.												
14.												
15.												
16.												
17.												
18.												
19.												
20.												
Mannschaftsergebnis:												

Kreuztabelle

Nr./Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	insgesamt
1. Hohenleipischer SV Lok II	K D											
2. SV Königsspringer Herzberg		T L										
3. Glaskönig Döbern II			S B									
4. SSG Lübbenau III				L A								
5. Schachclub Senioren Cottbus II					N D							
6. SV 1892 Schwarzheide						E S						
7. ESV Lok Falkenberg II							S C					
8. SV Bad Liebenwerda								H A				
9. SSG Lübbenau II									C H			
10. Glaskönig Döbern I										B U		
11. SV Chemie Guben 1990											N D	

Hohenleipischer SV Lok II

Vorsitzender: Klaus-Detlef Dietz, Siedlung 18, 04934 Hohenleipisch,
Tel.: 03533/163194, E-Mail: schach_k.dietz@t-online.de

Mannschaftsleiter: Frank Lehmann, An der Alten Röder 15, 04932 Röderland, Tel.: 03533/160107, E-Mail: frank.lehmann.60@t-online.de

Spiellokal: Gaststätte „Deutsches Haus“, Berliner Str. 11, 04934 Hohenleipisch, Tel.: 03533/7831

[illegible]

SV Königsspringer Herzberg

Vorsitzender: Dieter Lichtenau, Berliner Str. 61, 04916 Herzberg/E., Tel.: 03535/22990, E-Mail: d.lichtenau@hotmail.de

Mannschaftsleiter: Ralf Thinius, Kremnitzstr. 3, 04916 Schönewalde,
Tel.: 03535/3776, E-Mail: ralfthini@aol.com

Spiellokal: Gymnasium, Rosa-Luxemburg-Str. 35, 04916 Herzberg, Tel.: 0173/9429345

[illegible]